

# PRESSEMITTEILUNG

## Teilzeitberufsausbildung lohnt sich

18/2021

29.06.2021

### **BIBB-Fachtagung diskutierte Perspektiven – Empfehlung des BIBB-Hauptausschusses zur einheitlichen Anwendung gesetzlicher Vorgaben**

Welche Perspektiven werden durch die Erweiterung der Teilzeitberufsausbildung für Betriebe sowie Jugendliche und junge Erwachsene eröffnet? Welche Bedarfe werden in der Ausbildungspraxis gesehen und wo gibt es besondere Herausforderungen? Antworten auf diese und weitere Fragen gaben Expertinnen und Experten bei der gemeinsamen **Tagung „Ausbildung in Teilzeit stärken“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), organisiert von der BIBB-Fachstelle überaus, sowie des Netzwerks Teilzeitberufsausbildung**. Den aktuellen Anlass bildete eine soeben erschienene **Empfehlung des BIBB-Hauptausschusses**, die das im Jahr 2020 durch eine Änderung des Berufsbildungsgesetzes erweiterte Instrument der Teilzeitberufsausbildung für deren Handhabung in der Ausbildungspraxis konkretisiert.

Die persönliche Situation lässt es nicht immer zu, dass junge Menschen eine Berufsausbildung in Vollzeit absolvieren können. Ein Weg zu einem Berufsabschluss kann dann eine Ausbildung in Teilzeit sein. Die durch die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes im Jahr 2020 erfolgte Erweiterung der Teilzeitausbildung ermöglicht eine flexiblere zeitliche Ausgestaltung und macht sie einem größeren Personenkreis zugänglich. Eine Teilzeitausbildung steht jetzt allen Interessierten, für die eine Vollzeitausbildung eine zu hohe Hürde darstellt, zur Verfügung. Im Regelfall verlängert sie die Ausbildungsdauer, unter bestimmten Voraussetzungen kann diese jedoch auch verkürzt werden. Diese Voraussetzungen werden nun in der Empfehlung des BIBB-Hauptausschusses definiert. Sie zeigt auf, wie die Dauer der Ausbildung berechnet werden kann und dient somit der einheitlichen Anwendung der gesetzlichen Vorgaben in der Praxis.

Die virtuelle BIBB-Fachtagung, an der mehr als 350 Personen teilnahmen, verdeutlichte, dass sich eine Teilzeitberufsausbildung sowohl für Betriebe als auch für Jugendliche lohnt und diese einen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses leisten kann. Dass die Potenziale der Teilzeitberufsausbildung noch nicht ausgeschöpft werden, zeigen auch aktuell vorliegende Zahlen aus dem BIBB-Datenreport. Demnach wurde im Jahr 2019 eine Teilzeitausbildung nur bei rund 2.300 Neuabschlüssen vereinbart. Dies entspricht einem Anteil von weniger als einem Prozent aller Neuabschlüsse. In mehr als 87 Prozent wurden diese Vereinbarungen mit jungen Frauen geschlossen. Neben einem zu geringen Bekanntheitsgrad sehen die Fachleute vor allem Weiterentwicklungsbedarf bei vollzeitschulischen Ausbildungen in Teilzeit, in der Berufsschule sowie bei der Kinderbetreuung.

Eine umfangreiche Online-Dokumentation der Fachtagung mit allen Beiträgen der Referentinnen und Referenten ist im Internetangebot des BIBB abrufbar unter

[www.ueberaus.de/wws/dokumentation-ausbildung-in-teilzeit-staerken.php](http://www.ueberaus.de/wws/dokumentation-ausbildung-in-teilzeit-staerken.php)

Die Empfehlung des BIBB-Hauptausschusses steht unter

[www.bibb.de/dokumente/pdf/HA174.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/HA174.pdf) zur Verfügung.

Informationen zum bundesweiten Netzwerk Teilzeitberufsausbildung finden Sie unter

<http://netzwerk-teilzeitberufsausbildung.de/>

**Ansprechpartner im BIBB:**

Frank Neises, E-Mail: [neises@bibb.de](mailto:neises@bibb.de)

Dr. Verónica Fernandez Caruncho, E-Mail: [fernandez@bibb.de](mailto:fernandez@bibb.de)

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.